

JAHRESBERICHT 2020

DER FACHSTELLE KINDSVERLUST.CH



kindsverlust.ch



«Liebe Frau Siegenthaler,
Herzlichen Dank für das Zuhören, Mut machen und Ihre fachliche Einschätzung. Es hat mir sehr gut getan. Ich bin sehr froh, dass ich die Telefonnummer Ihrer Fachstelle gefunden habe und ich werde mich gerne wieder melden, wenn ich einen Rat brauche.»

RÜCKMELDUNG EINER BETROFFENEN MUTTER

«Unser Sohn Louis Samuel ist letzten Freitag tot zur Welt gekommen. Wir hatten ihn bis Mittwoch bei uns zu Hause, um uns von ihm zu verabschieden. Dies war eine sehr schöne Zeit und ich danke Ihnen nochmals für die Hilfe auf diesem schweren Weg. Dank der Unterstützung konnten wir die richtigen Entscheidungen treffen und müssen nun nichts bereuen.»

RÜCKMELDUNG BETROFFENER ELTERN

Impressum

Text & Fotos kindsverlust.ch
Grafik by the way communications AG

© 2021

JAHRESBERICHT 2020 DER FACHSTELLE KINDSVERLUST.CH

Ein Kind zu verlieren, bedeutet unermesslichen Schmerz. Das Ziel der Fachstelle kindsverlust.ch ist die Förderung einer nachhaltigen Unterstützung beim Tod eines Kindes während der Schwangerschaft, der Geburt und in der ersten Lebenszeit. Dazu bilden wir die Fachpersonen der involvierten Berufsgruppen aus und vernetzen diese, beraten betroffene Familien und sensibilisieren die Öffentlichkeit. Wir verstehen uns als Schweizerisches Kompetenz- und Ausbildungszentrum im Bereich früher Kindsverlust. Kindsverlust.ch ist eine unabhängige, spendenfinanzierte Non-Profit-Organisation.

Lesen Sie hier mehr zu den Schwerpunkten unserer Arbeit im 2020.



«Danke Euch von ganzem Herzen für Euer Mitdenken. Es ist so, so kostbar, Euch im Rücken zu haben. So viel Professionalität, so viel Know-how, so viel Wissen, so viel Herz, so viel Weisheit kommt bei Euch zusammen. Danke so fest, auch für all das, was Ihr Tag für Tag für die Betroffenen macht.»

RÜCKMELDUNG DER LEITERIN EINER PARTNERORGANISATION

FACHPERSONEN WEITERBILDEN, VERNETZEN, BEFÄHIGEN

REGE GENUTZTE WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR FACHPERSONEN

Kindsverlust.ch bietet unterschiedliche Fort- und Weiterbildungen für Fachpersonen an, welche Familien beim frühen Tod ihres Kindes begleiten. Es freut uns ausserordentlich, dass unsere Weiterbildungsangebote auch im 2020 sehr rege genutzt und besucht wurden. Dies, obschon die Situation bedingt durch das Corona-Virus viel Unsicherheit, zahlreiche Verschiebungen und Mehraufwand mit sich brachte. Im 2020 fanden folgende Fort- und Weiterbildungen statt:

- 11 interdisziplinäre Tages-Fortbildungen zu vielfältigen Themen mit Dozent*innen unterschiedlicher Berufsgruppen und Hintergründe. Darunter war eine zweitägige Weiterbildung. Zwei Fortbildungen wurden aufgrund der Pandemie-Situation virtuell durchgeführt.
- 1 vertiefter Ausbildungslehrgang: 18 Absolventinnen schlossen im November 2020 den 5. Lehrgang «Professionell begleiten beim frühen Tod eines Kindes» erfolgreich mit einem Zertifikat ab. Mit dem Lehrgang bildet die Fachstelle Expert*innen aus verschiedenen Regionen der Schweiz aus. Diese sichern die Qualität in der Betreuung von betroffenen Familien insbesondere in den Spitälern und stärken die Vernetzung der Fachpersonen mit der Fachstelle. Die Nachfrage nach weiteren Lehrgangsplätzen ist gross.
- 7 Schulungsblöcke und Vorlesungen an Fachhochschulen als Teil der Grundausbildung in Gesundheitsberufen.
- 4 Fortbildungen und Vorträge für Fachpersonen vor Ort in Spitälern in der Schweiz. Dabei wurden ganze Teams geschult und sensibilisiert. Weitere 4 geplante Fortbildungen vor Ort mussten aufgrund der Pandemie-Situation in den Spitälern abgesagt werden.
- 4 Vorträge, Auftritte und Präsentationen in weiteren Institutionen, Organisationen und an Events.

Alle Weiterbildungen von kindsverlust.ch tragen das e-log-Label. Zahlreiche Veranstaltungen geben Weiterbildungspunkte der Schweizerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SGGG). Weitere medizinische Fachgesellschaften, wie die Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie, anerkennen die Weiterbildungen als sogenannte «erweiterte Fortbildung».

BERATUNGEN VON FACHPERSONEN – AUCH DIESE SIND KOSTENLOS

Im 2020 erreichte das kostenlose Beratungsangebot von kindsverlust.ch wiederum einen neuen Höchststand mit 520 durchgeführten Beratungen (plus 107 gegenüber 2019). Der Beratungsdienst von kindsverlust.ch steht dabei nicht nur betroffenen Familien zur Verfügung, sondern auch begleitenden Fachpersonen. Dieses Angebot ist – im Gegensatz zu den Beratungen von Betroffenen – noch weniger bekannt. Von den insgesamt 520 Beratungen im 2020 kamen 129 Anfragen von Fachpersonen. Fach- und Rechtsfragen standen 2020 in der Beratung von Fachpersonen im Vordergrund. Ebenfalls gefragt waren gezielte Coachings zur Begleitung betroffener Familien und zu konzeptionellen Themen.

2. INTERPROFESSIONELLE FACH- TAGUNG PERINATALER KINDSTOD – PROGRAMM STEHT

Nach dem Erfolg von 2019 starteten wir im Sommer 2020 mit der Planung für die 2. Interprofessionelle Fachtagung Perinataler Kindstod. Im Herbst stand das Programm fest und die Anmeldung konnte eröffnet werden. Die 2. Interprofessionelle Fachtagung Perinataler Kindstod soll am 28. Oktober 2021 in Brugg stattfinden mit dem Titel «Wenn Geburt und Tod zusammenfallen – Was brauchen Fachpersonen in der Begleitung von Eltern, deren Kind stirbt?». Schon übers ganze Jahr 2020 liefen bei uns im Hintergrund emsig die Vorbereitungen.

Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter www.fachtagung-kindsverlust.ch.

GROSSES INTERESSE AN BROSCHÜREN UND INFORMATIONSMATERIAL

- Mit einem Grossversand an gynäkologische Praxen, Hebammen und Spitälern mit Geburtshilfeabteilungen wurde 2020 breit auf unsere neugestaltete Informationsbroschüre zu den Angeboten und Dienstleistungen der Fachstelle kindsverlust.ch aufmerksam gemacht. Unser Ziel ist es, dass betroffene Frauen und Familien im Spital, in der Praxis oder bei der Hebamme unsere Broschüre erhalten, wenn sie ein Kind früh verlieren.
- 2020 haben Bestellungen von Infomaterial, Büchern und Fachbroschüren stark zugenommen. Dies führen wir auf unsere im 2019 erschienene Info-Broschüre zur frühen Fehlgeburt sowie auf die immer breiter werdende Präsenz von kindsverlust.ch in der Fachwelt und in der Öffentlichkeit, besonders auch in den Medien, zurück.

BETROFFENE FAMILIEN BERATEN, UNTERSTÜTZEN UND PLATTFORMEN FÜR DEN AUSTAUSCH ANBIETEN

NACHFRAGE NACH PROFESSIONELLER BERATUNG GROSS

Die Fachstelle kindsverlust.ch berät betroffene Eltern am Telefon und per Mail. 2020 haben zum ersten Mal über 500 betroffene Familien und Fachpersonen vom kostenlosen Beratungsdienst von kindsverlust.ch Gebrauch gemacht. Von den insgesamt 520 Beratungen kamen 369 Beratungsanfragen von betroffenen Familien und deren Umfeld (plus 139 im Vergleich zu 2019).

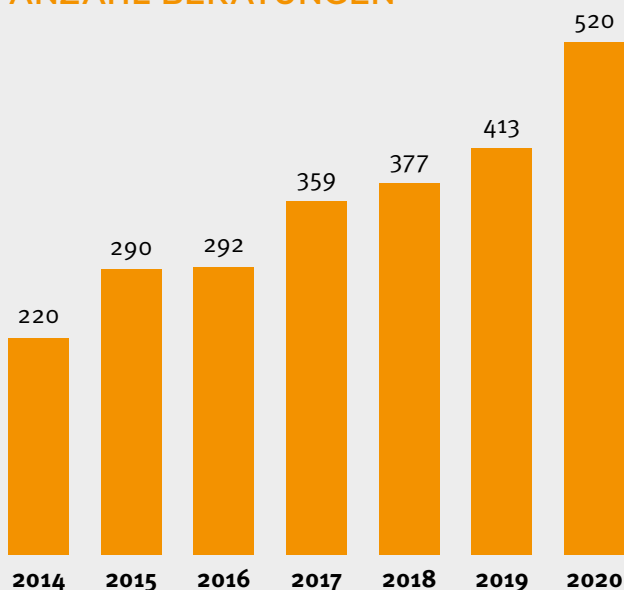
Fast die Hälfte der Beratungsanfragen von Betroffenen kamen von Müttern und Paaren nach früher Fehlgeburt (Geburt innerhalb der ersten 12 Schwangerschaftswochen). Über 60 betroffene Eltern meldeten sich mitten in einer Akutsituation und brauchten eine Intensivberatung.

Eine wohnortsnahe Vermittlung von Fachpersonen für die weitere Begleitung war dabei sehr gefragt und ein wichtiger Bestandteil in der Beratung durch unser Expertinnenteam. Dank zunehmender Sensibilisierung und Weiterbildung unter Fachpersonen stehen uns erfreulicherweise immer mehr kompetente Fachpersonen für die Weitervermittlung zur Verfügung.

In diesem besonderen Jahr waren das Beratungsteam von kindsverlust.ch, die Fachpersonen vor Ort und vor allem die betroffenen Familien stark gefordert. Mitten in einer grossen persönlichen Lebenskrise – wenn das eigene Kind früh stirbt – kamen für betroffene Familien noch zusätzliche Herausforderungen und Restriktionen bedingt durch Pandemie und Lockdown hinzu. Es galt, Abstand zu halten und Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren. Selbst in der eigenen Familie und auch bei Geburt und Abschied. Der schmerzhafteste und wichtige Prozess des Willkommenheissens und Abschiednehmens des verstorbenen Kindes wurde vielen Familien noch zusätzlich erschwert. Fachpersonen mussten aufgrund geltender Regeln Wochenbettbesuche auf ein Minimum reduzieren. Betroffene Eltern waren oftmals noch schneller als sonst ganz auf sich alleine gestellt.

Wir sind sehr dankbar, dass wir unseren Beratungsdienst auch während des ganzen Lockdowns im Frühling 2020 aufrechterhalten und für betroffene Eltern da sein konnten. Auch danken wir allen begleitenden Fachpersonen, an die wir betroffene Familien trotz Corona-Einschränkungen weiterverweisen konnten und die sich den Eltern angenommen haben.

ANZAHL BERATUNGEN



GEFRAGTE INFORMATIONEN ÜBER DIE WEBSEITE VON KINDSVERLUST.CH

Neben dem neuen Höchststand an Beratungen zeigt auch ein Blick in die Webseiten-Statistik, dass unsere Informationen sehr gefragt sind und immer mehr Menschen zu diesen gelangen. Insgesamt waren 2020 über 21 000 Besuche auf der Homepage zu verzeichnen, was gut 7 000 Besuche mehr im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die grosse Mehrzahl der Nutzer*innen stammt aus der Schweiz (80%), gefolgt von Deutschland (12%) und Österreich (2%).

Auch im 2020 konnten wir unsere Webseite www.kindsverlust.ch mit vielfältigen relevanten Beiträgen für betroffene Familien und begleitende Fachpersonen erweitern. Mit durchschnittlich drei neuen Beiträgen pro Monat unter «Aktuelles» erhielten die Webseitenutzer*innen übers Jahr verteilt insgesamt 37 spannende, aktuelle Informationen. Sei es zu erschienenen Medienartikel, Neuigkeiten zu unseren Angeboten und Anlässen oder zu politischen Anliegen rund um das Thema Kindsverlust. Die Beiträge können hier angeschaut werden: www.kindsverlust.ch/aktuell



«Ich suchte Rat als «Grossmama» und bekam sehr einführend Inputs zum Verarbeiten. Besonders schätzte ich, dass ich nach dem Erstgespräch nochmals kontaktiert wurde. Ich fühlte mich so getragen, ernstgenommen und nicht so alleine.»

RÜCKMELDUNG EINER BETROFFENEN GROSSMUTTER

BEGLEITETE GESPRÄCHSGRUPPEN «WEITERLEBEN NACH DEM VERLUST EINES KINDES»

Die Begleiteten Gesprächsgruppen sind seit 2019 ein Angebot von kindsverlust.ch für betroffene Eltern in verschiedenen Deutschschweizer Städten. In kleinen, geschlossenen Gruppen treffen sich Mütter und Väter von früh verstorbenen Kindern mit einer Fachperson zum gemeinsamen Austausch an vier Abenden. Im 2020 bestand das Angebot begleiteter Gesprächsgruppen in Bern, Zürich, Basel, St. Gallen, Luzern, Winterthur und im Oberwallis. 2020 konnten nicht alle geplanten Gruppen stattfinden, aber doch sieben Gruppen à je vier Treffen. Das Angebot bleibt auch im 2021 bestehen.

Alle Informationen zu den Begleiteten Gesprächsgruppen finden Sie hier: www.kindsverlust.ch/informationen/begleitete-gespraechsgruppen

INFORMATIONSFLYER ZU UNSEREN ANGEBOTEN – IN GANZ NEUEM KLEID

Ende September war es endlich so weit: Frisch ab Druck hielten wir unseren neuen Flyer zu unseren Angeboten für betroffene Familien und begleitende Fachpersonen in den Händen. Der Flyer ersetzt den ehemaligen «roten Flyer» und wurde an unseren überarbeiteten Webauftritt angepasst. Er richtet sich sowohl an betroffene Eltern als auch an begleitende Fachpersonen und ist für eine breite Abgabe in Spitälern, Praxen und Beratungsstellen gedacht. Damit sagen wir unserem «roten Flyer», der uns viele Jahre begleitet hat, Lebewohl und heissen unseren neuen «Blumenwiesen-Flyer» herzlich willkommen. Hier kann der Flyer kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden: www.kindsverlust.ch/bestellformular





SENSIBILISIEREN DER ÖFFENTLICHKEIT

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: KINDSVERLUST.CH IN DEN MEDIEN

2020 war ein intensives Medienjahr mit einem Rekord an erschienenen Medienbeiträgen mit oder über die Fachstelle. Die Medien kennen uns immer mehr als Kompetenzzentrum im Bereich früher Kindsverlust und fragen uns rund um dieses Thema zu Auskünften und Vermittlungen an. Folgende Medienbeiträge sind 2020 mit Interview oder Nennung der Fachstelle erschienen:

Erschienen	Medium	Titel	Inhalt
Januar 2020	Zeitschrift liturgische Institute «Gottesdienst»	Zuspruch und Trost erfahren	Rezension zur Neuauflage des Buches «Wenn Geburt und Tod zusammenfallen»
Januar 2020	Mama Ratgeber des Present-Service	Fehlgeburt – Kindsverlust	Kapitel zum Thema Kindsverlust im Ratgeber und Erwähnung der Fachstelle kindsverlust.ch
Januar 2020	SRF Puls Sendung	Tabuthema Fehl- und Totgeburt	Anna Margareta Neff ist Studiogast als Leiterin der Fachstelle kindsverlust.ch
Januar 2020	SRF News Online	Tabu Kindstod – Betretenes Schweigen ist keine Hilfe	Zusammenfassung über die Puls-Sendung mit Videoausschnitten aus der Sendung
Februar 2020	Walliser Bote	Wenn man ein Kind verliert	Interview mit Andrea Salzgeber, Leiterin des neuen Angebotes der Begleiteten Gesprächsgruppen im Wallis
Februar 2020	Schweizer Illustrierte	Tabuthema Fehlgeburt – prominente und nicht prominente Eltern brechen ihr Schweigen (Titelseite Zeitschrift) Trauer um ein Ungeborenes (Artikeltitel)	Prominente und nicht prominente Eltern erzählen, wie sie nach einer Fehlgeburt neue Hoffnung schöpften. Interview mit Anna Margareta Neff.
März 2020	Gesundheitstipp	Seine Händchen waren so fein	Erfahrungsbericht einer betroffenen Mutter und Vorstellung der Fachstelle kindsverlust.ch

März 2020	«Herztöne» Podcast des Schweizerischen Hebammenverbandes	Anna Margareta Neff: «Die Trauer um ein Kind ist sehr individuell»	Portrait von Anna Margareta Neff als Hebamme und Leiterin der Fachstelle kindsverlust.ch. Sie erzählt, warum Trauer Zeit und Raum braucht – und warum sie keine Berührungängste mit dem Tod hat.
Mai 2020	Zeitschrift Beobachter	Schmerzhafte Rechnungen	Artikel zu früher Fehlgeburt und damit verbundenen Krankenkassenrechnungen. Mit Statements von Anna Margareta Neff und Irène Kälin (Nationalrätin und Vorstandsmitglied kindsverlust.ch).
Juni 2020	NZZ Podcast	Kindsverlust: Wenn das Baby während der Schwangerschaft stirbt	Erfahrungsbericht von Arabel Mettler, betroffene Mutter und Kurzinterview mit Anna Margareta Neff.
Juni 2020	Radio Top	Wenn ein Kind im Bauch stirbt	Radiobeitrag rund um das Thema frühe Fehlgeburt und ausführliches Interview mit Anna Margareta Neff.
Juli 2020	Deinadiou.ch	Rund um Geburt und Tod geschieht Heiliges	Beitrag mit Spitalseelsorgerin Kerstin Rödiger und Erwähnung Fachstelle kindsverlust.ch.
Juli 2020	Beobachter.ch	Falsche Abrechnungen auf Kosten von Schwangeren	Artikel zu Krankenkassenabrechnungen in den ersten 12 Schwangerschaftswochen.
Oktober 2020	Schweizer Illustrierte	Wie wir Familien nach einer Fehlgeburt beistehen können	Interview mit Jeannine Kipfer-Balmer, Beraterin kindsverlust.ch.
Oktober 2020	Anyworkingmom.com, Podcast	Nach einer Fehlgeburt: Nichts überstürzen!	Podcast-Interview mit Madlaina Zindel, Beraterin kindsverlust.ch.
November 2020	Magnet Kirchenblatt reformierte Kirchen Appenzell	Wenn die Welt stillsteht	Bericht über den Umgang mit Eltern nach Kindsverlust und Vorstellung Fachstelle kindsverlust.ch.
November 2020	Blick	Wir klammern den Tod gerne aus	Interview mit Anna Margareta Neff zum Thema Fehlgeburt.
Dezember 2020	Winterthurer Zeitung	Fehlgeburt – wie gehe ich damit um?	Interview mit Anne Siegenthaler, Beraterin kindsverlust.ch.
Dezember 2020	Luzerner Zeitung	Wenn der Tod zu früh kommt	Bericht über Einweihung eines Grabfeldes für frühverstorbene Kinder in Nottwil LU und Interview mit Anna Margareta Neff.

Ein grosser Teil der Medienbeiträge kann auf unserer Homepage unter www.kindsverlust.ch/informationen/medienbeitraege angeschaut werden.

MITMACH-AKTION «LAUFEN FÜR (D)EIN KIND IM HERZEN» AM FRAUENLAUF BERN: VERSCHOBEN AUF 2021

Am Schweizer Frauenlauf 2020 in Bern wäre kindsverlust.ch als Charity Partner mit einer besonderen Aktion dabei gewesen. Mit orangen T-Shirts und/oder einem Anstecker mit dem Namen (s)eines verstorbenen Kindes war geplant, für all die frühverstorbenen Kinder, die wir im Herzen weitertragen, zu laufen. Ziel der Aktion wäre es gewesen, früh verstorbenen Kindern einen sichtbaren Platz zu geben, Solidarität mit betroffenen Familien auszudrücken und das

Thema in der Öffentlichkeit zu zeigen. Leider konnte der Lauf 2020 nicht stattfinden. Nun hoffen wir, dass der Frauenlauf 2021 wie geplant vom 26.-29. August 2021 stattfinden kann und wir mit unserer Aktion mit am Start sein können.

Alle weiteren Infos, Möglichkeit zum Eintragen für weitere Infos: www.kindsverlust.ch/unterstuetzen/frauenlauf



«Eine Schwangerschaft bringt grosse Veränderung mit sich. Wenn nicht alles so verläuft, wie gehofft, ist das ein bedeutender Einschnitt im Leben der werdenden Mutter und ihrem Umfeld. Das muss sich in den Gesetzen spiegeln und gesellschaftlich thematisiert werden und braucht fachliche Begleitung, wie sie die Fachstelle kindsverlust.ch bietet.»

**IRÈNE KÄLIN, NATIONALRÄTIN UND
VORSTANDSMITGLIED KINDSVERLUST.CH**

AUS TRÄGERVEREIN UND GESCHÄFTS- STELLE KINDSVERLUST.CH

Der Trägerverein und die Fachstelle kindsverlust.ch blicken auf ein Jahr mit zahlreichen organisatorischen Herausforderungen zurück, in dem wir gleichzeitig in Sachen Finanzen, Vorstand und Team auf Stabilität zählen durften. Dafür sind wir sehr dankbar.

FINANZIERUNG IM 2020: HERZLICHEN DANK ALLEN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN!

Auch im 2020 haben zahlreiche Stiftungen und Institutionen die Arbeit von kindsverlust.ch möglich gemacht. Insbesondere für die Beratung von betroffenen Familien und begleitenden Fachpersonen, für die Begleiteten Gesprächsgruppen, für die Realisierung des neuen Fachstellen-Flyers sowie das Einrichten von zwei zusätzlichen Büro-Arbeitsplätzen durften wir von Stiftungen und Institutionen wertvolle Unterstützungsbeiträge in einer Gesamthöhe von CHF 342 100.– entgegennehmen.

Unser tief empfundener Dank gilt besonders folgenden Stiftungen und Institutionen: Stiftung ACCENTUS, MBF Foundation, Ernst Göhner Stiftung, Firma Loosli AG, Albert Köchlin Stiftung, Stiftung Pro Dimora, Braginsky-Stiftung, Fagus Lucida Stiftung, Mutter Bernarda Stiftung, Ursula Ströher Stiftung, Stiftung Kastanienhof, Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung, Stefanie und Wolfgang Baumann Stiftung, Institut Rhätia, Adele Koller-Knüseli Stiftung, L.+T. Roche Stiftung, Styner Stiftung, Alice Bucher-Stiftung, T. & H. Klüber-Stiftung für Frieden und Lebenshilfe, Nelly Bürgisser & Hedwig Steinmann Stiftung, Egon und Ingrid Hug Stiftung, Stiftung Wunderbar, Josef Wiederkehr Stiftung, Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Jean Wander Stiftung, Hürlimann-Wyss Stiftung, Coop Regionalrat, XWare GmbH, Landfrauenverein Urtenen Schönbühl, Frauenlauf 2020 Markus Ryffel's GmbH, dem Lotteriefonds des Kantons Bern, der Lindenhofgruppe, dem Schweizerischen Hebammenverband sowie

weiteren Stiftungen und Institutionen, die nicht mit Namen genannt werden wollen. Der Kanton Zürich hat uns auch im Jahr 2020 sehr wertvoll unterstützt. Herzlichen Dank!

Ganz viele Menschen – Einzelpersonen, Familien, Praxen und Teams – haben uns im 2020 mit einer Spende bedacht. Insgesamt sind so unglaubliche CHF 81400.– an privaten Spenden zusammengekommen. Ein riesiges Dankeschön all unseren Unterstützerinnen und Unterstützern!

Unser herzlicher Dank gilt auch den zahlreichen Kirchen, die unsere Arbeit mit Unterstützungsbeiträgen und Kollekten von insgesamt rund CHF 17 200.– möglich machen. Mit einem Beitrag von CHF 500.– und mehr haben uns folgende Kirchen unterstützt: Ref. Kirchgemeinde Küsnacht, Ref. Kirchgemeinde Sissach-Böckten-Diepfingen-Itingen-Thürnen, Ev.-ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Katholische Kirchgemeinde Walenstadt, Ref. Kirchengutsverwaltung Baden, Evang.-ref. Kirchgemeinde Muttenz, Kirchgemeinde Wohlen, Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, Ref. Kirche Kanton Zug, Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug.

Ab Mitte Mai 2021 kann unter www.kindsverlust.ch/informationen/jahresberichte-newsletter unsere detaillierte Jahresrechnung 2020 eingesehen werden.

TRÄGERVEREIN, VORSTAND UND EHRENAMTLICHE HELFENDE

Es freut uns sehr, dass unser Trägerverein auch im 2020 wieder gewachsen ist und inzwischen stolze 802 Mitglieder zählt. Das sind 84 zusätzliche Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr. Herzlichen Dank allen neuen und langjährigen Mitgliedern!

Am 6. Mai 2020 fand die reguläre Mitgliederversammlung (bereits die 19. in der Vereinsgeschichte) statt. Aufgrund der Pandemie-Einschränkungen wurde die Mitgliederversammlung zum ersten Mal virtuell durchgeführt. Per online-Abstimmung gaben die Mitglieder ihre Zustimmung zu den statuarischen Traktanden.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Ulrich Brönnimann (ehem. Direktor Spital Münsingen) als Präsident, Swantje Brüscheiler-Burger (lic. phil., Psychotherapeutin in eigener Praxis, Dozentin), als Vizepräsidentin, Daniela Lengsfeld (FMH Gynäkologie und Geburtshilfe, Praxistätigkeit in Köniz, Belegärztin am Salemspital Bern) und Christoph Bitter (Leiter Marketing und Kommunikation www.band.ch, Dozent ZHAW) wurden für eine weitere Amtszeit per online-Abstimmung wiedergewählt.

Rosmarie Quadranti-Stahel (bis Ende 2019 Nationalrätin BDP/ZH) entschied sich nach ihrem Ausscheiden aus dem Nationalrat gegen eine weitere Amtszeit im Vorstand von kindsverlust.ch. Ihre jahrelange Mitarbeit und ihr Engagement im Bereich des frühen Kindsverlustes waren sehr wertvoll und wir sind von Herzen dankbar dafür.

Als Nachfolgerin wurde Nationalrätin Irène Kälin (Grüne/AG) einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Kindsverlust.ch freut sich sehr, mit Irène Kälin eine weitere engagierte Politikerin für die ehrenamtliche Vorstandsarbeit gewonnen zu haben.

Ebenfalls ehrenamtlich packen zahlreiche Helferinnen und Helfer das ganze Jahr mit an, wenn es um Versände und Veranstaltungen geht. Ohne diese wichtige Hilfe wären wir nicht in der Lage, Anlässe und Versände in diesem Rahmen anzubieten. Ein grosses Dankeschön ihnen allen für diese wertvolle Unterstützung.

DAS TEAM DER FACHSTELLE KINDSVERLUST.CH

Unser Team war auch im 2020 mit viel Herzblut im Einsatz: Anna Margareta Neff und Stefanie Schmid obliegt die Leitung der Fachstelle. Anne Siegenthaler, Jeannine Kipfer und Madlaina Zindel sind unsere Beraterinnen für den Beratungsdienst für betroffene Familien und begleitende Fachpersonen. Sie bearbeiten ausserdem fachliche Projekte. Monique Weber kümmert sich ums Fundraising, Christina Bürli ist zuständig für das Sekretariat und wird unterstützt durch Maha Tissafi. Insgesamt teilen wir uns 290 Stellenprozent.



Von rechts nach links sind auf dem Bild: Monique Weber, Anna Margareta Neff, Christina Bürli, Anne Siegenthaler, Madlaina Zindel, Stefanie Schmid und Jeannine Kipfer-Balmer

DIE FACHSTELLE KINDSVERLUST.CH 2020 IN ZAHLEN

520

kostenlose Beratungen hat kindsverlust.ch im 2020 durchgeführt (+25% im Vergleich zum Vorjahr).

11

interdisziplinäre Tages-Fortbildungen zu vielfältigen Themen konnten im 2020 angeboten werden. Zusätzlich schlossen **18** Teilnehmerinnen den Lehrgang «Professionell begleiten beim frühen Tod eines Kindes» ab.

8

Fortbildungen und Vorträge an Spitälern und in Institutionen sowie **7** Schulungsblöcke und Vorlesungen an Fachhochschulen hat kindsverlust.ch im 2020 durchgeführt.

7

Begleitete Gesprächsgruppen fanden statt in Bern, Zürich, Luzern, St. Gallen und Visp. Jede Gruppe traf sich an **4** Abenden.

18

Medienartikel sind im 2020 über oder in Zusammenarbeit mit kindsverlust.ch erschienen, davon 1 Fernsehbeitrag, 3 Podcasts und 1 Radiobeitrag.

67

Stunden schätzungsweise betrug der zeitliche Aufwand für die Medienarbeit, diesem wichtigen Pfeiler für die Präsenz und Sensibilisierung zum frühen Kindsverlust in Öffentlichkeit und Gesellschaft.

21 000 ×

wurde im 2020 unsere Webseite www.kindsverlust.ch aufgerufen (+50% im Vergleich zum Vorjahr).

1 432

Menschen folgen uns auf Facebook unter facebook.com/kindsverlust.ch

802

Mitglieder verzeichnet unser Trägerverein per 31.12.2020 (+12% im Vergleich zum Vorjahr).

**Fachstelle Kindsverlust während Schwangerschaft,
Geburt und erster Lebenszeit**

Belpstrasse 24 | 3007 Bern | Telefon 031 333 33 60
fachstelle@kindsverlust.ch | www.kindsverlust.ch
Spendenkonto: PC 30-708075-5

kindsverlust.ch 